

OIKOCREDIT AUSTRIA PROTOKOLL DER 23. GENERALVERSAMMLUNG VOM 25. APRIL 2014

Ort: Raiffeisenlandesbank NÖ/Wien
F.-W. Raiffeisen Platz 1, 1020 Wien
Zeit: 17.00 Uhr bis 19.25 Uhr

Dkfm. Peter Püspök begrüßt um 17:00 Uhr die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass gemäß § 9 (7) der Statuten für die Beschlussfähigkeit die Anwesenheit der Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder notwendig ist. Da dies nicht der Fall ist, vertagt er den Beginn um 15 Minuten. Während dieser Zeitspanne werden ein Film über eine Kaffee-Kooperative und Spots mit Oikocredit-Testimonials gezeigt.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17:15 Uhr beginnt somit die 23. Generalversammlung. Peter Püspök begrüßt die 113 anwesenden Vereinsmitglieder und dankt allen für ihr Kommen. Die jährliche Generalversammlung ist ein Feiertag für jeden Verein, er kommt dabei in direkten Kontakt mit seinen Mitgliedern. Er begrüßt alle Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, die Repräsentanten und Repräsentantinnen aus den Bundesländern und die vielen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Er freut sich besonders, seinen Vorgänger als Vorstandsvorsitzenden – Dr. Robert Wychera – wieder gesund begrüßen zu dürfen und begrüßt auch den anwesenden Vertreter der KPMG, Mag. Georg Blazek. Er spricht seinen Dank an die Raiffeisenlandesbank NÖ/Wien für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und der Infrastruktur aus.

Er stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit nach der Vertagung gegeben ist.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der 22. Generalversammlung vom 19. April 2013

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung war auf der Homepage von Oikocredit einzusehen und wurde zusätzlich jedem Teilnehmer auf seinem Platz aufgelegt. Es wird zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt

4. Jahresbericht 2013 und Ausblick 2014

Peter Püspök kann wieder auf ein besonders erfolgreiches Jahr verweisen, welches die erfreuliche Entwicklung nahtlos fortsetzt. In den letzten 8 Jahren betrug das Durchschnittswachstum 30 % bei den Mitgliedern und 39 % beim Kapital. Die entsprechenden Werte für das Geschäftsjahr 2013 betragen 21 % und 37 %.

Per Ende 2013 konnten 4.186 Mitglieder verzeichnet werden, die insgesamt ein Anteilskapital in Höhe von 57,542 Mio EURO hielten. Der Zuwachs betrug im Jahr 2013 17,5 Mio EURO, welcher zu 59 % (10,4 Mio EURO) von bestehenden Mitgliedern und zu 41 % (7,1 Mio EURO) von Neumitgliedern erbracht wurde.

Die Verwaltung dieser Anlagen stellt an das Team am Möllwaldplatz große Anforderungen, welche von diesem hervorragend gemeistert werden. Püspök stellt die Mitarbeiterinnen Renate Neuhold und Mag. Elisabeth Auer vor und dankt ihnen für die ausgezeichnete Arbeit. Auch Christine Popp, die kürzlich in Pension gegangen ist, trägt mit ihrer reichen Erfahrung noch stundenweise zum Erfolg bei.

Auf der anderen Seite ist das Team für die Öffentlichkeitsarbeit zu nennen, welches mit viel Kreativität und Beharrlichkeit maßgeblich am Erfolg beteiligt ist. Püspök stellt auch diese Mitarbeiter vor - Dr. Helmut Berg, Mag. Birgit Entner und Mag. Petra Gmeindl - und dankt ihnen ebenfalls für die ausgezeichnete Arbeit.

Der Erfolg ist aber ohne die Mithilfe der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder, der Repräsentanten und Repräsentantinnen in den Bundesländern und den vielen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren nicht möglich, auch bei diesen bedankt er sich sehr herzlich.

Im Jahr 2013 fand eine Pressereise nach Bosnien und Herzegowina statt, drei Pressekonferenzen wurden abgehalten und viele Exklusivinterviews und TV-Auftritte waren zu verzeichnen. Ein besonderer Schwerpunkt stellte die Präsenz in Lokal- und Regionalmedien dar. Erstmals war Oikocredit auf Rolling Boards zu sehen, welche kostengünstig zur Verfügung gestellt wurden.

Die regionale Präsenz konnte verbessert werden, was aus der regionalen Verteilung des Anteilskapitals ersichtlich ist. Wien und Niederösterreich haben zwar einen Anteil von 54 Prozent, die Bundesländer holen jedoch auf.

Ein Ausblick auf das erste Quartal 2014 ist ebenfalls erfreulich, das Anteilskapital per Ende März beträgt 61,656 Mio EURO.

Püspök berichtet über die Situation von Oikocredit International. Es gibt 815 Projektpartner in rund 70 Ländern. Das ausstehende Kreditportfolio beträgt 591 Mio EURO. In 36 Regional- und Länderbüros sind 190 Mitarbeiter von Oikocredit tätig. In der Zentrale in Amersfoort sind es 70.

Die Dividende für 2013 wird wieder 2 Prozent betragen.

Oikocredit International weist eine konstante Bonität auf, das Eigenkapital beträgt 87 Prozent. Kürzlich wurde die Organisation durch die externe Rating Agentur Planet geprüft und hat ausgezeichnete Bewertungen erhalten.

In der folgenden Diskussion werden die Fragen über Wachstum und Qualität, die Zusammenarbeit mit Fair-Trade, die Höhe der Kreditausfälle (2013 rd. 1 %) und die Situation nach dem Wirbelsturm auf den Philippinen erörtert.

5. Bericht der Kassierin, Rechnungsabschluss 2013

Mag. Marion Fercher erläutert die Zahlen des Jahres 2013 und ist traurig, dass dies das letzte Mal sein wird, da sie aus dem Vorstand von Oikocredit Austria ausscheiden wird. Sie dankt für die gute Arbeit des Büropersonals, die Zusammenarbeit war vorbildlich.

Es war ein gutes Jahr, die Vereins-Erträge lagen dank höheren Spendeneingängen deutlich über dem Plan und betragen 400.273 EURO.

Diese höheren Erträge wurden im Wesentlichen für zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit und für höhere Bürokosten infolge einer EDV Umstellung verwendet. Sie ermöglichten auch, einen

Betrag von 8.379 EURO der Rücklage zuzuführen, die somit per Ende des Berichtsjahres 83.942 EURO aufweist.

Die 6 Mitarbeiter sind insgesamt 170 Wochenstunden tätig.

Die Verwaltungskosten sind sehr niedrig, sie betragen 0,7 Prozent des Kapitals per Ende 2013 und 2,6 Prozent des Zuwachses 2013.

Aufgrund eines Wunsches der letztjährigen Generalversammlung legt Fercher auch die Zahlen der Bilanz vor.

Die Bilanzsumme beträgt 57,731 Mio EURO, wobei natürlicherweise das Treuhandvermögen der Anleger und Anlegerinnen mit 57,618 Mio EURO den wesentlichen Anteil ausmacht. Die freien Mittel im Umlaufvermögen sind ethisch veranlagt.

Da es keine Wortmeldungen gibt, leitet Fercher zum nächsten Tagesordnungspunkt über und begrüßt Mag. Blazek von der KPMG.

6. Bericht der Rechnungsprüfer

Mag. Blazek berichtet, dass die Prüfung für das Rechnungsjahr 2013 wieder in zwei Schritten durchgeführt wurde. Eine Vorprüfung im Dezember 2013 und die Hauptprüfung im Februar 2014.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Rechnungsabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31.12.2013 sowie der Ertragslage des Vereins für das Rechnungsjahr 2013.

Die Prüfung erstreckt sich auch auf die vereinsrechtliche Prüfung. Die Beträge wurden statutengemäß verwendet, Gebahrungsmängel wurden nicht festgestellt.

Einige Exemplare des Prüfberichtes liegen im Vorraum zur Einsichtnahme auf.

Püspök dankt für den Bericht, die gute Arbeit der KPMG und das budgetfreundliche Honorar für die Abschlussprüfung.

7. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2013

Dr. Robert Wychera stellt den Antrag, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen und ihm und dem Büropersonal Dank und Anerkennung auszusprechen.

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder angenommen.

Peter Püspök bedankt sich namens des gesamten Vorstandes für diesen Vertrauensbeweis und ist überzeugt, dass mit voller Kraft weitergearbeitet wird.

8. Wahl der Rechnungsprüfer

Püspök schlägt vor, die KPMG auch mit der Prüfung des Rechnungsabschlusses 2014 zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Püspök bedankt sich nochmals bei Mag. Blazek und ersucht, den Dank auch an die Kollegen und Kolleginnen weiterzugeben.

Mag. Blazek bedankt sich für das Vertrauen.

9. Wahl des neuen Vorstandes

Püspök erläutert seine Gründe, nicht mehr für den Vorstandsvorsitz zu kandidieren. Er wurde 2007 von Robert Wychera ersucht, den Vorstandsvorsitz zu übernehmen. Er hat dies gerne getan, umso mehr, als ihm mit DI Günter Lenhart ein Motor und Organisator von Format als Stellvertreter zur Verfügung stand. Der Arbeitsumfang wurde zwar immer mehr als ursprünglich angenommen, aber Püspök hat es gerne getan und viele neue Freunde

gefunden. Der Geist der Zusammenarbeit im gesamten Team von Oikocredit ist vorbildlich und trägt viel zum Erfolg bei. Nun hat Püspök mit Dr. Friedhelm Boschert einen geeigneten Nachfolger gefunden und kann nun mehr Zeit mit seinen 5 Enkelkindern verbringen. Es fällt ihm nicht leicht, den Vorsitz abzugeben, aber er geht voller Dankbarkeit. Er dankt dem gesamten Team, möchte aber Lenhart besonders herausstreichen. Ein großer Dank gilt auch seiner anwesenden Frau, ohne deren Toleranz er die Tätigkeit nicht ausüben hätte können. Sein besonderer Dank gilt aber auch allen Anlegern und Anlegerinnen für das große Vertrauen.

Neben Püspök scheidet noch drei Mitglieder aus dem bisherigen Vorstand aus:

- Gerda Daniel, heute nicht anwesend, war ein Mitglied mit wertvollen Beiträgen. Er dankt für ihre Tätigkeit und wünscht alles Gute für die Zukunft.
- Marion Fercher ist allen AnlegerInnen als Kassierin bestens bekannt und war seit 2008 im Vorstand. Sie hat nun ihren Lebensmittelpunkt nach Kärnten verlagert und scheidet deshalb aus dem Vorstand aus. Püspök dankt ihr für ihre Ruhe und Zuversicht, die sie immer ausstrahlt und für ihre Kompetenz als Kassierin. Er ist überzeugt, dass sie Oikocredit weiter von Kärnten aus mit Vorträgen und als Repräsentantin weiter unterstützt und uns so verbunden bleibt.
- Gerhard Novy war seit 1994 über viele lange Jahre im Vorstand von Oikocredit und hat den Grundstein für die gute finanzielle Entwicklung gelegt. Er war auch 2 Perioden von 2001 bis 2008 im internationalen Vorstand von Oikocredit. Püspök bedankt sich ganz herzlich bei ihm und weiß, dass er auch mit ganzem Herzen Oikocredit verbunden bleiben wird und wünscht ihm alles Gute, vor allem Gesundheit.

Fercher und Novy bedanken sich für die herzlichen Worte und danken den Anlegern und Anlegerinnen für das Vertrauen.

Püspök schreitet nun zu seiner letzten Tätigkeit als Vorsitzender, zur Wahl des neuen Vorstandes.

Vom bisherigen Vorstand stellen sich folgende Mitglieder zur Wiederwahl:

Dr. Friedhelm Boschert (Vorsitzender)
Dipl. Ing. Günter Lenhart (Stv. Vorsitzender)
Mag. Michael Bubik
Veronika Canaval
Mag. Robert Colditz
Alfred Lauber
Dr. Rainald Tippow
Hans-Georg Schwarz

Als neue Mitglieder stellen sich vier Damen zur Wahl und es freut Püspök, dass so hervorragende Kandidatinnen gefunden werden konnten.

Die Kandidatinnen sind anwesend; Püspök stellt sie vor und erläutert ihren Werdegang:

Elisabeth Faller, MSc
Aglaë Hagg
Dr. Eva Klimek
Renate Schmidt-Karabelas

Püspök schlägt vor, den Vorsitzenden getrennt zu wählen und die restlichen Vorstände gemeinsam zu wählen.

Die Wahl von Boschert erfolgt ohne Gegenstimmen bei einer Stimmenthaltung. Er nimmt die Wahl an.

Püspök gratuliert und übergibt als Geschenk eine Oikocredit Uhr.

Boschert bedankt sich für den Vertrauensvorschuss und wird sich bemühen, in die großen Fußstapfen hineinzuwachsen. Er bedankt sich bei Püspök für das Team, welches er ihm übergibt. Für ihn ist es ein „dream team“. Er dankt auch für die vielen internationalen Kontakte, auf die er aufbauen kann. Beim letzten Wintermeeting in Bad Boll konnte man sehen, welchen Stellenwert sich Püspök im internationalen Umfeld erarbeitet hat. Boschert hofft, dass Püspök ihm weiter mit Rat zur Verfügung stehen wird.

Püspök dankt für die netten Worte und setzt die Wahl fort. Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten werden einstimmig ohne Gegenstimme gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Püspök gratuliert zur Wahl und wünscht alles Gute für die neue Dreijahresperiode.

Boschert übernimmt den Vorsitz und freut sich auf gute Zusammenarbeit.

10. Haushaltsplan / Budget 2014

Hans-Georg Schwarz, der in Hinkunft die Funktion des Kassiers ausüben wird, geht auf die Grundsätze ein, welche der Erstellung des Haushaltsplanes zugrundeliegen. Der Trend zur ethischen Veranlagung wird sich fortsetzen, das niedrige Zinsniveau wird bleiben und der Bedarf an Mikrokrediten bleibt aufrecht.

So geht das Budget von einer Steigerung der Mitgliederanzahl auf 5.040 und einem Anteilszuwachs von 12 Mio EURO aus.

Die Gesamtsumme der Erträge und der Aufwände beträgt 439.000 EURO und liegt damit um 10 Prozent über dem Ergebnis 2013.

Bei den Erträgen sind die Mitgliedsbeiträge und die Zinsen und Dividenden höher, die Spenden und die Zuschüsse aus Amersfoort niedriger angesetzt als das Ergebnis 2013.

Bei den Aufwänden sind die Veränderungen geringfügig, bis auf die Reisekosten, da eine zweite Pressereise geplant ist. Zu bemerken ist, dass auch 2014 eine Zuführung zur Rücklage in Höhe von 5.000 EURO geplant ist.

Schwarz bittet um das Vertrauen für seine künftige Tätigkeit und beantwortet eine Anfrage bezüglich der geplanten Pressereisen, dass diese als Ziel Afrika und Osteuropa haben werden.

Der Haushaltsplan wird sodann einstimmig genehmigt.

11. Vertretung von Oikocredit Austria bei der Generalversammlung von Oikocredit International in Peru

Boschert führt aus, dass dies statutengemäß von der Generalversammlung zu genehmigen ist. Er wird Oikocredit Österreich dort vertreten und weiß, dass Oikocredit International viele wichtige Themen zu behandeln haben wird.

Die 1975 gegründete Organisation steht vor einem Wendepunkt in ihrer Entwicklung. Dies ist einerseits durch die Erreichung einer Größe bedingt, die zur Überprüfung der Strukturen zwingt und andererseits durch viele neue, verschärfte Bestimmungen im Bankensektor, die uns vor neue Anforderungen stellen.

Er stellt den Antrag, ihn als offiziellen Vertreter des Förderkreises zur Generalversammlung nach Peru zu entsenden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Allfälliges

Ein Anleger möchte seinen Dank für die geleistete Arbeit ausdrücken und ersucht um einen Schlussapplaus für das alte und das neue Team.

f.d.R. Alfred Lauber, 29.4.2014